

Bürgerversammlung Römerstraße // Kinderbecken im Römerbad // barrierefreier Umbau Haltestelle Rosental // Lärmbelästigung am Rhein // Sparkassenstiftung fördert Blau-Weiß Bonn // Veranstaltungshinweis

- “Update” Baumaßnahme Römerstraße: Bürgerversammlung am kommenden Donnerstag -

Wie von mir beantragt, lädt die Stadtverwaltung unmittelbar nach Ende der Sommerpause zu einer Bürgerversammlung zur Wiederherstellung der Römerstraße ein. Dort werden am kommenden Donnerstag, 5.9., ab 19 Uhr in der Marie-Kahle-Gesamtschule zunächst die bisherigen Planungen vorgestellt. Anschließend haben Sie die Möglichkeit, Ihre Vorstellungen zu äußern. Nähere Informationen können Sie beigefügtem Bürgerbrief entnehmen.

Dass die derzeitigen Pläne keineswegs auf ungeteilte Zustimmung stoßen, wurde bereits zu Beginn des Sommers bei der von mir durchgeführten Infoveranstaltung deutlich. Die dort aufgeworfenen Fragen – beispielsweise zur Verkehrsberuhigung, zu Geh- und Radwegen und zum Minikreisel an der Kreuzung Husarenstraße – hatte ich Rahmen meines Antrags zur Durchführung einer Bürgerversammlung bereits thematisiert. Auch diese Punkte werden daher am kommenden Donnerstag eine Rolle spielen.

- Kinderbecken im Römerbad: Lösen CDU und Grüne endlich die Bremse? -

Wie im letzten Newsletter berichtet, hatte die Ratsmehrheit – anstatt nach vier Jahren endlich eine Entscheidung zu fällen - die Stadtverwaltung vor der Sommerpause abermals beauftragt, Kostenpositionen und Bauvarianten für den überfälligen Neubau des stillgelegten Kinderbeckens aufzulisten. Fazit nun: Empfohlen wird weiterhin eine Verlegung des Beckens und des Kinderspielbereichs, verzichten will die Verwaltung aber auf eine langlebige Edelstahlwanne sowie auf die Anschaffung eines attraktiven Großspielgeräts. Damit ließen sich die Kosten auf gut 600.000 Euro begrenzen; rund 800.000 Euro stehen für das Römerbad im Haushalt bereit. Unter gar keinen Umständen erreichen ließe sich eine Senkung der Kosten auf maximal 400.000 Euro, wie CDU und Grüne - aus der Luft gegriffen - gefordert haben.

Selbst der von der Ratsmehrheit erwogene Verzicht auf die Verlegung des Spielbereichs und des Beckens, das derzeit noch neben dem fünf (!) Meter tiefen Springerbecken liegt, macht hier finanziell keinen großen Unterschied. Und mehr noch: Auch aus wirtschaftlicher Sicht wäre das unsinnig. Darauf habe ich bereits vor der Sommerpause u.a. im Finanzausschuss hingewiesen: Wenn wir unsere Bäder konkurrenzfähig machen möchten, müssen wir sie betriebswirtschaftlich gut aufstellen und attraktiv machen. Dazu gehört ein erstklassiger Kinderbereich ebenso wie eine ansprechende Gastronomie.

In Vorwegnahme der Antwort auf eine aktuelle Anfrage von mir betont die Verwaltung, dass von der Verlegung des Kinderbereichs auch die Umsetzung des ebenfalls schon mehrere Jahren alten, fast einstimmigen Beschlusses der Bezirksvertretung Bonn abhängt, eine Strandbar am Römerbad einrichten zu können. Das wäre ein verpasste Chance – für das Bad und den Stadtteil! Bedauerlich wäre meines Erachtens auch der geplante Verzicht auf ein Großspielgerät: Wir wissen beispielsweise aus dem Hardtbergbad und dem Ennertbad, wie beliebt diese Spielgeräte bei den Kindern sind. Warum sollen wir gerade beim größten

Freibad und ‚Urlaubsort‘ für viele Familien aus dem Bonner Norden darauf verzichten? Besonders bitter dabei: Mehr als 50.000 Euro der Kostensteigerung seit der ersten Kalkulation 2010 sind „allgemeine Teuerung“ und insofern allein dem Umstand geschuldet sind, dass CDU und Grüne hier einfach jahrelang nichts entschieden haben. Dafür wäre ein großes Spielgerät locker zu haben gewesen.

- Barrierefreier Umbau der Straßenbahnhaltestelle Rosental -

Demnächst barrierefrei umgebaut wird die Straßenbahnhaltestelle Rosental. Die Pläne, über die die Bezirksvertretung Bonn in ihrer Sitzung am 10.9. beschließen wird, sehen unter Nutzung der bestehenden Gleislage stadtauswärts einen 2,90 m breiten Seitenbahnsteig zwischen Rosental und Dietkirchenstraße (Haus-Nr. 90 – 100) vor. Stadteinwärts wird der vorhandene Seitenbahnsteig in Mittellage der Kölnstraße ausgebaut, d.h. verbreitert.

Neben der barrierefreien Anhebung der Warteflächen auf einer Länge von ca. 30 m sind der Einbau von Bodenindikatoren (taktile Elemente für Sehbehinderte) sowie die Errichtung von Wetterschutzeinrichtungen vorgesehen. Des Weiteren werden zur barrierefreien Erschließung der Haltestelle die als Zuwegung dienenden Fußgängerfurten entsprechend ausgebaut. Die Maßnahmen wurden mit der Behindertengemeinschaft Bonn und den Stadtwerken abgestimmt.

- Lärmbelästigung am Rhein -

Gemeinsame mit den drei anderen größeren Fraktionen hat die SPD im Rat der Stadt Bonn einen Antrag für die September-Sitzung des Hauptausschusses zum Thema Lärmbelästigung am Rhein eingebracht. Darin wird die Verwaltung gebeten Schritte einzuleiten, um den so genannten Partyschiffen mit Außenbeschallung das Fahren bzw. Fahren mit lauter Musik auf dem Rhein in Bonn zu untersagen, wie dies in Unkel und Köln bereits der Fall ist. Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, in den Sommermonaten das Vorgehen gegen ruhestörende Lärmbelästigungen in beiden Teilen der Rheinaue zu verschärfen.

Ich begrüße diesen Antrag ausdrücklich, da sich schon häufig Anwohnerinnen und Anwohner der rheinnahen Teile von Castell und Rheindorf an mich gewandt und über den (Schiffs)lärm geklagt haben, und werde Sie über die Entwicklungen natürlich auf dem Laufenden halten.

- Stiftung Sport der Sparkasse in Bonn fördert Wassersportverein Blau-Weiß -

Auch in diesem Jahr können wir mit der Stiftung Sport der Sparkasse in Bonn, deren Stiftungsvorstand ich angehöre, wieder begabte Nachwuchssportler in Bonner Sportvereinen mit rund 130.000 Euro fördern. Gut 830 Euro aus diesem Topf erhält der Wassersportverein Blau-Weiß Bonn aus Graurheindorf. In unserer Nachbarschaft, der Nordstadt, profitieren insbesondere SSF und BSC von einer Förderung.

Ich nutze die Gelegenheit um einmal allgemein auf die Sparkassen-Stiftungen hinzuweisen, die neben dem Sport beispielsweise auch die Jugendhilfe, internationale Begegnungen und Kultur fördern. Vielleicht bietet dies auch Ihrem Verein oder Ihrer Initiative eine Fördermöglichkeit? Schauen Sie doch einmal rein: <http://www.sparkasse-koelnbonn-stiftungen.de/index.php?id=74>

- Veranstaltungshinweis des THEATER campanile BONN -

Nachdem das THEATER campanile BONN zuletzt erfolgreich die Produktion "Gevatter Tod" in der Bonner Franziskuskirche im Mai aufgeführt hat, bereitet das Ensemble derzeit für den Zeitraum vom 3.-6. Oktober 2013 in der Franziskuskirche ein Projekt zur Person des Franz von Assisi vor. Hierbei wird der von ihm verfasste Text des "Sonnengesanges" ein wichtiger Bestandteil sein. Der Komponist Andreas Fischer hat zum Text eine eigene Komposition erarbeitet, die mit Mitteln des Tanztheaters interpretiert werden wird. Es handelt sich also um ein Uraufführung!

Der zweite Teil des Abends wird sich der Person des Franz, Klara und Agnes von Prag widmen. Hier werden Texte von den bekannten Personen ebenso zu hören sein, wie auch Texte von verschiedenen Autoren zur Person des hl. Franz. Nähere Informationen unter <http://www.campanile-bonn.de> und beim Jugendreferenten des campanile, Bernward Siemes, Adolfstr.77/Georgstr., 53111 Bonn, Tel.0228-92652758, E-Mail: Bernward.Siemes@kja.de.